

ZUKUNFTSPROFIL KRONSTORF 2040

FÜR DEN

KRONSTORFER ZUKUNFTSWEG 4.0



Beschluss 22. Juni 2023

Projektbegleitung:
Alexander Hader und Wolfgang Mader
LOOP3 OG

Loop3

agenda.zukunft Basisprozess

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft

●●●● NETZWERK OBERÖSTERREICH



GEMEINSAM UNTERWEGS

Veränderungen machen unsicher, wenn man nicht genau weiß, wohin sie führen, vor allem wenn man nicht mitgestalten kann. Die Agenda 21, ein weltweites Programm der UNO für Nachhaltigkeit, schlägt Gemeinden vor, mit ihren Bürgern, örtlichen Organisationen und der Wirtschaft in einen Dialog einzutreten und gemeinsame Ziele und Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung zu entwickeln, zu beschließen und umzusetzen.

Seit dem Jahr 2010 macht Kronstorf genau das. Mit dem Start des „Kronstorfer Zukunftsweges“ engagieren sich viele Kronstorferinnen und Kronstorfer beim gemeinsamen Planen/Mitdenken und sind auch dabei, wenn es um die konkrete Umsetzung von Projekten geht. Gemeinsam sind die im Kronstorfer Gemeinderat vertretenen Fraktionen mit einer Reihe von engagierten Kronstorferinnen und Kronstorfer am „Kronstorfer Zukunftsweg“, einem langfristigen Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligungsmodell. Gerade in Zeiten wie diesen, lässt sich in einer Gemeinde wie in unserer Größe, nur etwas weiterbringen, wenn viele gemeinsam an einem Strang ziehen. Ende 2019 wurden – von allen Fraktionen unterstützt – weitere Schritte in der Bürgerbeteiligung mit einem erneuten Agenda 21 Basisprozess gesetzt. Trotz der Turbulenzen durch die Corona-Pandemie, die den Beteiligungsprozess ordentlich durcheinanderwirbelte und immer wieder zur Neuplanung zwang, wurden vielfältige Beteiligungsschritte gesetzt.

Mit dem Workshop „Gemeinde-Navi“- zur Umsetzung des Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen- wurde Ende 2019 gestartet, es folgten einzelne Workshops, ein Bürger:innen-Rat, Ortsteilgespräche, sowie eine Zukunftswerkstatt und Projektwerkstatt. Weiters wurden Gemeindefragen zur Weiterentwicklung von Kronstorf mit Bürgerbeteiligung angegangen, wie z.B. in den Projekten „Kinder.Leben.Zukunft“, „Smart Village Kronstorf“, Agenda 21-Themennetzwerk Zugezogen.Angekommen., Standortentwicklung Feuerwehr oder in einer Jugendwerkstatt. Die dabei erhobenen Themen und Diskussionspunkte wurden bei der Adaptierung des Zukunftsprofils eingearbeitet.

Das Zukunftsprofil wurde am 22. Juni 2023 einstimmig im Gemeinderat beschlossen und dient uns wieder als „Wegweiser“ für die nächsten Jahre.

Zur Umsetzung werden erfolgreich tätige Projektgruppen weitergeführt und neue Projektgruppen in Abstimmung mit dem Gemeinderat gebildet und koordiniert. Jetzt gilt es dran zu bleiben. Zur Umsetzung werden erfolgreich tätige Projektgruppen weitergeführt und neue Projektgruppen in Abstimmung mit dem Gemeinderat gebildet und koordiniert. Jetzt gilt es dran zu bleiben.

Die Mitwirkung der Kronstorferinnen und Kronstorfer in Projektgruppen im Rahmen des „Kronstorfer Zukunftsweges“ und das darüber hinausgehende vielfältige ehrenamtliche Engagement ist ein wertvoller Beitrag, um unsere Marktgemeinde ein Stück lebenswerter, ein Stück menschlicher, ein Stück moderner zu gestalten.

Namen aller am Kronstorfer Zukunftsweg Mitwirkenden laden wir sehr herzlich ein, bei der Entwicklung unserer Marktgemeinde mitzuwirken

Herzlichst

Helmut Bacher
Fraktionsobmann

Bruno Klaus
Fraktionsobmann

Dr. Christian Kolarik
Bürgermeister

Linda Oberlininger
Vizebürgermeisterin

Hannes Ömer
Fraktionsobmann

Thomas Schiefer
Fraktionsobmann

INHALTSVERZEICHNIS

Gemeinsam unterwegs	2
Inhaltsverzeichnis	3
Für unseren Kronstorfer Zukunftsweg ist uns wichtig	4
Leitthema 1: Wir sind Kronstorf	5
Leitsatz 1.1 Der Zukunftsweg findet in Kronstorf miteinander statt.	5
Leitsatz 1.2 Grenzenlos Kronstorf	6
Leitsatz 1.3 Kinderfreundliches Kronstorf.....	7
Leitsatz 1.4 Generationen- und Familienfreundlichkeit	8
Leitsatz 1.5 KulturVielfalt als Positionierung & Brückenbauer	9
Leitthema 2: Nahversorgung ist Lebensqualität	10
Leitsatz 2.1 Netzwerk Nahversorgung	10
Leitsatz 2.2 Bewußt Kronstorf.....	10
Leitsatz 2.3 Starke regionale und lokale Netzwerke	11
Leitsatz 2.4 Aufbruchsstimmung im Ortszentrum	12
Leitsatz 2.5 Lebendige und vielfältige Märkte	13
Leitsatz 2.6 Zukunftsfähige Landwirtschaft	13
Leitthema 3: Begeisterte Jugend! - Jugend Begeistert!	14
Leitsatz 3.1 Jugend gestaltet mit und zeigt Eigeninitiative	14
Leitsatz 3.2 Attraktive Treffpunkte für die Jugend	15
Leitthema 4: Marktzentrum, Ortsteile und Naturraum gestalten, beleben und erhalten	16
Leitsatz 4.1 Marktzentrum und Ortsplatz	16
Leitsatz 4.2 Vielfältige Ortschaften	16
Leitsatz 4.3 Naturraum = Lebensraum schützen	17
Leitthema 5: Energiegeladenes Kronstorf.....	18
Leitsatz 5.1 Energiewende Kronstorf 1 - „Energie einsparen, wo immer es geht!“	18
Leitsatz 5.2 Energiewende Kronstorf 2 - „Erneuerbare Energien zu erzeugen & zu nutzen, so viel geht!“	18
Leitsatz 5.3 Aktive und Gemeinschaftliche Mobilität	20
Leitthema 6: Sehr Smartes Kronstorf	21
Leitsatz 6.1 Smarterer Zukunftsweg Kronstorf	21
Leitsatz 6.2 Smart Bauen und Planen in Kronstorf	22
Leitsatz 6.3 Chancen durch Digitalisierung smart nutzen.....	23
Massnahmenplan Kronstorfer Zukunftsweg.....	24
Gestartete / Laufende Projekte und Aktivitäten	24
Abgeschlossene Projekte	25
Weitere konkretere Zukunftsprojekte (Ideenpool) + Prioritäten von der GR-Klausur 2023	26

FÜR UNSEREN KRONSTORFER ZUKUNFTSWEG IST UNS WICHTIG ...

-  Eine aufstrebende Gemeinde wie Kronstorf braucht Innovation und Engagement. Beides ist stark von der politischen Kultur im Gemeinderat abhängig. Gemeinsam erreichen wir für Kronstorf mehr als eine politische Fraktion jemals alleine erreichen könnte.
Bei lokalen Schwerpunktprojekten suchen wir gemeinsam den optimalen Weg und treten über Parteigrenzen hinweg für deren Verwirklichung (z.B.: Finanzierung und für die erforderlichen Genehmigungen) ein.
Wir bauen miteinander am Kronstorfer Zukunftsweg.
-  Der Kronstorfer Zukunftsweg wird von uns langfristig und als dauerhafter Prozess gedacht. Wir entwickeln, aufbauend auf unseren Wurzeln und Stärken, eine zukunftsorientierte Positionierung für Kronstorf.
-  Die BürgerInnenbeteiligung ist für uns ein zentraler und dauerhafter Schrittmacher für den Kronstorfer Zukunftsweg. Statt einer reinen Information organisieren wir echte Beteiligung der KronstorferInnen, die überparteilich organisiert ist.
Wir unterstützen und stärken das aktive Engagement und die zukunftsorientierten Eigeninitiativen von KronstorferInnen.
-  Wir setzen neue Maßstäbe bei der Förderung nachhaltiger Kreisläufe und Aktivitäten im Sinne der Agenda 21 und prüfen unsere Vorhaben auf Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit.
Besonders im Energiebereich nutzen wir unsere natürlichen Ressourcen und Einsparungspotentiale, um damit ein hohes Maß unseres Energiebedarfs selbst abzudecken.
-  Wesentliche Punkte für einen erfolgreichen gemeinsamen Zukunftsweg sind:
 - Kreativität und die Talente der Kronstorferinnen und Kronstorfer entdecken und fördern
 - Offenheit für neue Ideen und der Blick über den Tellerrand
 - Zuhören und Mitreden können und wollen
 - Echte Wertschätzung und Anerkennung gegenüber allen Initiativen
 - Verbindlichkeit bei Zielen und Vereinbarungen
 - Überparteiliche Beteiligung
 - Gemeinsam Ideen entwickeln und sie umsetzen
 - Guter Informationsfluss, der im Idealfall mehrsprachig stattfindet
 - Erfolge gemeinsam feiern
-  Kronstorf als „Zukunftsort“: Wir nützen die „Initiative Zukunftsorte“, eine Vernetzung innovativer, zukunftsorientierte Gemeinden in Österreich, als aktiver Partner.
-  Wir erhalten in der Gemeinde die breit getragene Aufbruchsstimmung, die zu bedeutsamen Innovationen Mut macht und die Zusammenarbeit stärkt.

LEITTHEMA 1: WIR SIND KRONSTORF

Wir sind stolz auf die Vielfalt der Talente der Menschen, auf die Vielfalt in der Natur, in der Kultur, bei den Vereinen und in der Wirtschaft. Die Stärke in der Vielfalt nutzen wir als Grundlage für Innovationen, Fortschritt und Aufbruch.

Leitsatz 1.1

Der Zukunftsweg findet in Kronstorf miteinander statt.

Ein aktives Miteinander braucht Möglichkeiten zum Treffen und Austauschen – diese wollen wir schaffen.

Wir begeistern viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Angebote mitzugestalten und zu nutzen!

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Wir organisieren 2023 ein Marktfest, das wieder in die Geschichte eingeht! Möglichst viele Beteiligte schaffen ein Fest, das die Vielfalt und Lebensfreude spürbar werden lässt.
- Unsere Vereine sind für unsere Lebensqualität in Kronstorf eine zentrale Quelle. Wir unterstützen die Vereine bestmöglich in ihrem Tun, machen sie sichtbar und vernetzen sie bestmöglich.
Wir fördern den bereits guten Zusammenhalt zwischen den Vereinen aktiv, um sich gegenseitig zu helfen, zu unterstützen und gemeinsam erfolgreiche Aktivitäten und Projekte durchzuführen. (Z.B: Faschingsumzug für Kinder oder Musikpavillon / Freiluftbühne)
- Frieden fängt für uns in der kleinsten Gemeinschaft an. Einander zu kennen erleichtert Frieden und Sicherheit, daher schaffen wir möglichst vielfältige Begegnungsmöglichkeiten. „Geh ma redn!“ - fängt in der Nachbarschaft an.
- Wir sorgen für frei zugängliche Treffpunkte im öffentlichen Raum für alle Generationen.
- Die "Gartenroas" bietet mit einem Tag der offenen Gartentür eine Möglichkeit für das Z'sammsitzen und für den Austausch über Gartenerfahrungen.
- Wir entwickeln eine regelmässige Diskussionsplattform Bürger:innen mit Gemeindepolitiker:innen.

Leitsatz 1.2

Grenzenlos Kronstorf



Wir bauen Grenzen in den Köpfen ab – die Grenzen der Religionen, der Sprachen, der Kulturen, zwischen Vereinen, Parteien, Ortsteilen, Gemeinden und Bundesländern.

Wir fördern damit den Austausch und die Integration, stärken das Vertrauen und lassen Freundschaften wachsen.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Wir wollen kulturelle Integration und den Austausch von Bräuchen leben. Ein gegenseitiges Verständnis soll aufgebaut werden.
- Wir treten ein für gegenseitigen Respekt und Akzeptanz.
- Die von der Projektgruppe Grenzenlos ausgearbeitete Gemeindebroschüre bzw. Gemeindeformationsmappe (GIM) wird laufend aktualisiert und weitergeführt.
- Die interkulturellen Aktivitäten, wie beispielsweise der Brunch der Nationen in der Gemeindebibliothek, Einbindung von anderen Volksgruppen (aus Bosnien, Türkei, Flüchtlinge, ...) beim Genussmarkt, interkulturelle Ansätze im Kindergarten und in der Schule (z.B. Schulgartenfest) werden fortgeführt.
- Wir laden unsere "Neu-Zugezogenen" zu aktiver Mitarbeit an der Gestaltung unserer Gemeinde ein und motivieren sie dazu. (z.B.: durch Zusammenkommen mit den Vereinen und so den Kontakt aufbauen)
- Wir versorgen unsere neuen MitbürgerInnen mit allen wichtigen Informationen über Kronstorf, soweit möglich mehrsprachig.
- Wir streben die Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern, wie z.B. Kindergarten und Schule, an.



Leitsatz 1.3

Kinderfreundliches Kronstorf

Wir erhalten für unsere Kinder natürliche Freiräume für Kreativität, für das gemeinsame Spielen und zum Toben in der Natur.
Wir schaffen Infrastrukturen in unserer wachsenden Gemeinde, die Bedürfnisse von Kindern besonders berücksichtigen.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Wir sorgen für eine positive und freundliche Stimmung für Kinder in unserer Gemeinde und lassen Kinder wirklich Kind sein.
- Wir streben die Beibehaltung vom UNICEF Zertifikat „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ an.
- Wir erweitern den Kindergarten und sorgen für einen weiteren bedarfsorientierten Ausbau der Kinderbetreuungsmöglichkeiten.
- Wir wollen Partner für die „Kinderuni“ sein und bieten die „Kinderuni on Tour in Kronstorf“ für unsere Kinder und die umliegenden Gemeinden an.
- Wir erhalten und schaffen Freiflächen, wie z.B. Rodelhänge, Spielwiesen und unseren natürlichen Abenteuerspielplatz "Ennsauen".
- Wir setzen auf unsere vielen kleinen Spielplätze und beleben diese. Ein thematisches Gesamtkonzept (Themenspielplätze) bietet eine geistige Verbindung der Spielplätze.
- Ein naturnaher Abenteuer- und Waldspielplatz mit kreativen Gestaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendlichen wird angestrebt.
- In der Verkehrsplanung wird auf die schwächsten VerkehrsteilnehmerInnen besonders Rücksicht genommen und wir sorgen für die idealen Lösungen in der Verkehrssicherheit.

Leitsatz 1.4

Generationen- und Familienfreundlichkeit



In einer Familie übernimmt eine Generation Verantwortung für eine andere Generation. Kronstorf will eine lebenswerte Gemeinde für alle Generationen und Formen von Lebensgemeinschaften sein und das Zusammenleben aller verbessern.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Wir achten bei neuen Projekten auf generationenübergreifende Maßnahmen und diesbezüglichen Verbesserungen in der Planung und Umsetzung. Das Schülerlotsensystem mit engagierten Erwachsenen ist ein vorbildhaftes Beispiel dafür.
- Wir nützen das Instrument "Familienaudit" vom Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend als regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung der Familienfreundlichkeit der Gemeinde.
- Pro Frauen - Wir geben den Frauen in der Gemeinschaft die gebührende Wertigkeit und fördern die Mitgestaltung von Frauen in allen Lebensbereichen. Wir erreichen dadurch Lösungen, die auf die Bedürfnisse der Gesamtbevölkerung Rücksicht nehmen.
- Wir setzen Initiativen, die es unseren Mitbürger:innen ermöglichen, in unserer Heimatgemeinde in Würde zu altern (z.B. Alt weren in Kronstorf (AWIK), Betreut werden in Kronstorf (BEWIK))
- Durch Betreutes Wohnen, durch die mobilen Dienste und durch fachliche Unterstützung bei Umbauten in den eigenen vier Wänden helfen wir, dass sich unsere älteren MitbürgerInnen bis ins hohe Alter in der eigenen Gemeinde wohlfühlen.
- Engagierte „Dorfhelfer:innen“ (mittels Dienstleistungsschecks) unterstützen Angehörige und professionelle, bezahlte Pflegende bei alltäglichen Tätigkeiten.
- Wir nützen unsere Talente. Durch gegenseitiges Geben und Nehmen von Wissen, Know-how, Erfahrungen und Talenten bereichern wir unser Miteinander.

Durch Generationentreffpunkte (Orte und Veranstaltungen) stärken wir den Austausch und das Verständnis zwischen den Generationen.

Wir verbessern die Kommunikation mit innovativen Menschen, gehen aktiv auf diese Talente zu und binden sie in die Gemeindeentwicklung ein.

Wir unterstützen unsere Jugendlichen mit ihren zahlreichen Talenten.

Leitsatz 1.5

KulturVielfalt als Positionierung & Brückenbauer



Unsere Kultur bildet eine wichtige Basis für die Lebensqualität von Kronstorf - eine lebendige Kultur braucht Zeit, Raum, Geld und viele AkteurInnen aller Altersgruppen.

Das "Miteinander" ist uns in Kronstorf sehr wichtig. Die Lebensbereiche Kultur und Alltagskultur, Kunst, Handwerk und Brauchtum leisten beim "Brückenbauen" einen wichtigen Beitrag.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Im Jubiläumsjahr „200 Jahre Anton Bruckner“ beteiligen wir uns im Jahr 2024 daran gemeinsam oberösterreichische Kultur in ihrer ganzen Vielfalt zu präsentieren. Wenige Komponisten von Weltrang haben ihre Wurzeln in einem ländlichen Umfeld. Hier wuchs Bruckner zwischen Kyrierufen und Landlerschritten, Tanzboden und Kirchtürmen, Hügeln und Wäldern heran. Bruckner gehört zu uns, gehört uns aber nicht. Seine Musik gehört der ganzen Welt, wird in der ganzen Welt gespielt und gehört. (<https://www.anton-bruckner-2024.at/>)
- Wir adaptieren, nützen oder schaffen Räumlichkeiten für besondere Kulturveranstaltungen, wie zum Beispiel Ausstellungen, Kleinkunst und vieles mehr, wenn der entsprechende Bedarf und das Engagement dafür da sind.
- Wir entwickeln eine unverwechselbare Kulturveranstaltung für Kronstorf, die wir kontinuierlich weiterentwickeln.
- Wir schaffen mit Musik, Literatur, Essen und Trinken ein tolles Angebot von Kunst an ungewöhnlichen Orten unserer Gemeinde.
- Die Kultur baut Brücken für eine gemeindeübergreifende Entwicklung, wie zum Beispiel die Initiative für eine Zusammenarbeit von "D´rent und H´erent" der Enns zwischen Kronstorf und Ernsthofen.

LEITTHEMA 2: NAHVERSORGUNG IST LEBENSQUALITÄT

Leitsatz 2.1

Netzwerk Nahversorgung



Wir sehen die Nahversorgung als Netzwerk mit vielen PartnerInnen -
Betriebe, Landwirtschaft, Gastronomie,
öffentliche Einrichtungen, ÄrztInnen, Kulturaktive,
religiösen Gruppen, Vereine und aktive Menschen.

Eine attraktive Nahversorgung für Lebensqualität braucht echtes
Miteinander, Vielfalt im Angebot und den Mut zu Neuem.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Wir sorgen durch unseren bewussten Einkauf für eine bestmögliche Sicherung unserer Nahversorgerstruktur.
- Das gastronomische Angebot (Gasthäuser, Café etc.) kann nur bestehen, indem wir es nützen. Also schützen durch nützen und besuchen!
- Wir sorgen für die Errichtung eines neuen Nahversorgerangebotes im Rahmen des Wohnprojektes „Smart Village Kronstorf“.

Leitsatz 2.2

Bewußt Kronstorf



Wir legen großen Wert auf qualitative, regionale Produkte und
Dienstleistungen und sorgen durch die bewusste Nutzung der
örtlichen Angebote für die Sicherung der bestehenden Struktur und
deren positive Weiterentwicklung.

Arbeitsplätze und Lehrstellen in der Region sind zentral für eine
nachhaltige Entwicklung.
Dadurch erhöhen wir unsere Lebensqualität.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Regionale Produkte der Landwirtschaft bieten wir möglichst vielfältig in unseren Geschäften und in der Gastronomie an. Wir fördern die Zusammenarbeit der regionalen Anbieter mit den Geschäften und der Gastronomie.
- Die örtlichen Institutionen, Einrichtungen und Vereine gewinnen wir als Partner der Wirtschaft.
- Gemeinsam sorgen wir für eine sympathische, erfolgreiche und effiziente Vermarktung unserer regionalen Betriebe, Erzeugnisse und Angebote.
- Die Gemeinde geht mit dem regionalen Einkauf mit gutem Beispiel voran und unterstützt z.B. mit dem Kronstorfer Gutschein die eigenen Betriebe der Marktgemeinde.
- Wir setzen Schritte gegen die Lebensmittelverschwendung und entwickeln ein Projekt zur „Lebensmittelrettung“.



Leitsatz 2.3

Starke regionale und lokale Netzwerke

Wir treiben die Vernetzung der eigenen, örtlichen Gewerbe-, Industrie- und landwirtschaftlichen Betrieben voran, um uns gegenseitig zu stärken.

Wir streben weiterhin nach Synergien in der Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden im Kultur-, Infrastruktur-, Verwaltungs-, Vereins- und Freizeitbereich (Rad- und Reitwege) und erreichen damit Ziele, die keine Gemeinde alleine schaffen könnte.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Wir organisieren Weiterbildungsangebote vor Ort für unsere MitarbeiterInnen die leichter und kostengünstiger besucht werden können und die zur Zusammenarbeit motivieren – Bildung als Kooperationsmotor.
- Wir schaffen Platz und Raum für Firmen in unserer Gemeinde. Dazu entwickeln wir Betriebsansiedlungs-, Erweiterungs- und Kooperationsmodelle, die auf die Bedürfnisse der UnternehmerInnen abgestimmt sind und auf den Natur- und Wohnraum Kronstorf Rücksicht nehmen.
Dazu nützen wir unsere Beteiligung in der Power Region Enns-Steyr.
- Landwirtschaft, Gastronomie, Kultur, Handel und Gewerbe ziehen bei uns an einem Strang und sind gemeinsam erfolgreich. Neue Betriebe binden wir aktiv in unser Netzwerk ein.
- Ein gemeinsames Auftreten stärkt die Wirkung nach außen und ermöglicht eine bessere Verankerung im Bewusstsein der Bevölkerung. Wir bewerben Kronstorf mit seinen Betrieben

und mit seinen Angeboten originell und kontinuierlich. Wir empfehlen und nutzen uns gegenseitig.

- Die Wirtschaftstreibenden organisieren gemeinsam Veranstaltungen, Wirtschaftsstammtische, Gewerbeausstellungen und Vorträge. Könnte auch im Rahmen einer anderen Veranstaltung (z.B. Marktfest) organisiert werden.
- Wir organisieren Tage der offenen Tür in Gewerbebetrieben, um die Potentiale im Ort sichtbar zu machen, das Bewußtsein über die eigenen Stärken im Ort zu stärken die Bedürfnisse der Betriebe kennen zu lernen und um darauf die mögliche Unterstützung der Gemeinde und der Bevölkerung besser abstimmen zu können.

Leitsatz 2.4

Aufbruchsstimmung im Ortszentrum

Die Aufbruchsstimmung und das gemeinschaftliche Leben lassen wir im Ortszentrum spürbar werden.

Geschäfte, Treffpunkte, naturnaher Erholungsraum, Wohnen, Arbeiten und die Kultur vermitteln ein besonderes Lebensgefühl für das "Leben im Zentrum".

Für das Ortszentrum fühlen wir uns gemeinsam verantwortlich und wir bleiben an diesem Thema konsequent dran.

Wir initiieren kontinuierlich Maßnahmen um den Branchenmix zu verbessern und unterstützen die rasche Nachnutzung unserer leerstehenden Flächen und Gebäude damit unser Ortszentrum "begehwenswert" ist.

Bitte beachten Sie dazu, die im Bereich "Marktzentrum" (Leitsatz 4.1) formulierten Ziele.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Im Rahmen der Gestaltung achten wir auf nachhaltige Qualitäten bei Bautätigkeiten.
- Wir fördern das "WIR-Gefühl" und die Positivstimmung für das Ortszentrum und verstärken die Sympathiewerte durch gemeinsames Auftreten.
- Zusätzlich zu den aktiven Betrieben brauchen wir vielfältige PartnerInnen als "Frequenz- und Stimmungsbringer" für ein lebendiges Zentrum, wie die Vereins-, Kultur- und Marktaktivitäten.
- Leerstehende Gebäudesubstanz versuchen wir bestmöglich für Nachnutzungen zu gewinnen, die für eine Ortszentrumsbelebung sorgen.
- Die örtliche Raumplanung und das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) unterstützen unsere Ziele für ein lebendiges Ortszentrum.

Leitsatz 2.5

Lebendige und vielfältige Märkte



Eine Vielfalt und eine entsprechende Attraktivität erreichen wir mit regionalen landwirtschaftlichen und gewerblichen Anbieterinnen, KünstlerInnen, Vereinen und interessierten Einzelpersonen.

Der Genussmarkt ist nicht mehr wegzudenken!
Wir führen ihn auf dem hohen Qualitätsniveau weiter.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Die örtliche Gastronomie und Betriebe werden optimal in den Markt integriert.
- Wir unterstützen die Entwicklung regionaler Dienstleistungs- und Nahversorgerangebote und achten darauf, dass die Angebote durch entsprechende Inanspruchnahme unterstützt wird.

Leitsatz 2.6

Zukunftsfähige Landwirtschaft



Kronstorf hat starke landwirtschaftliche Betriebe.

Wir schätzen unsere Bäuerinnen und Bauern als Lebensmittelerzeuger, Landschaftspfleger Energielieferanten, Kulturträger und Nahversorger in unserer Gemeinde und wir unterstützen deren Sicherung.

Folgende Aktivitäten und Zielen führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Wir heben den Stellenwert der aktiven Landwirtschaft in der Gemeinde.
 - Wir gewinnen landwirtschaftliche Betriebe, ihr Produktangebot zu erweitern und die Produkte stärker lokal und regional zu vermarkten. Dazu suchen wir auch neue Vermarktungsmodelle (z.B.: Dorfladenbox, Solidarische Landwirtschaft, ...).
- Einzelbetrieblich und in Kooperationen erarbeiten unsere landwirtschaftlichen Betriebe alternative Angebote, wie zum Beispiel „Kultur und Kulinarium am Bauernhof“.
- Unsere Landwirtschaft ist ein zentraler Partner für die gesicherte Energiezukunft von Kronstorf und sie treten als Energielieferanten für nachwachsende Ressourcen, wie Holz, Hackschnitzel, Biogas und Sonnenstrom auf. (siehe auch Leitsatz 5.1)
 - Den Zukunftsweg in Richtung Kreislaufwirtschaft (Kompostierer, Biogas, ...), Bienenfreundliche Gemeinde und Ausbau der Streuobstwiesen gehen wir gemeinsam mit der Landwirtschaft konsequent weiter.

LEITTHEMA 3: BEGEISTERTE JUGEND! - JUGEND BEGEISTERT!



Leitsatz 3.1

Jugend gestaltet mit und zeigt Eigeninitiative

Unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden in die Gemeindeentwicklung aktiv miteingebunden.

Wir fordern und fördern Eigeninitiative von den Jugendlichen. Bei der Verwirklichung von eigenen Ideen und Initiativen der Jugendlichen gibt es Unterstützung von Entscheidungsträgern.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Wir versuchen neue, kreative und anziehende Wege zu finden in der Jugendbeteiligung aufbauend auf den Erfahrungen der laufenden Jugendbeteiligungsinitiative „What’s up Kronstorf“.
- Jugendliche werden gut und mit ihnen entsprechenden Medien über Neuigkeiten, Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten in Kronstorf informiert.
- Wir laden regelmässig zur Beteiligung der Jugendlichen ein, weil in dieser Lebensphase die Gruppen(dynamik) und das Leben sehr dynamisch ist.
- Die Vereine sind ein wesentlicher Partner um Jugendliche zu stärken und zu erreichen. Wir stärken die Vereine im vielfältigen Jugendangebot und unterstützen Jugendliche, die selbstorganisiert Freizeitmöglichkeiten gestalten und initiieren.
- Die Anliegen der Jugend werden in der Gemeindepolitik ernst genommen und mit hohem Stellenwert behandelt.
- Wir respektieren Unterschiede - Wir fördern das Zusammenleben von verschiedenen Jugendgruppen und zwischen den Generationen in unserer Gemeinde. Gemeinsam stellen wir Regeln für das Zusammenleben der Generationen und Jugendgruppen untereinander in Kronstorf auf und respektieren diese.



Leitsatz 3.2

Attraktive Treffpunkte für die Jugend

Jugendliche brauchen Plätze zum Treffen und Verweilen.

Unser Jugendzentrum (Mobiles Juz) ist bereits ein Treffpunkt für Jugendliche in Kronstorf und wird mit einem zusätzlichen fixen Treffpunkt (Start mit Container) ergänzt.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Gemeinsam mit unserem Betreuer vom JUZ achten wir auf die verschiedenen Interessen der Jugendlichen und setzen uns für ein gutes Miteinander ein. Die Jugendbetreuer agieren auch als Unterstützung und als Ansprechpersonen in Krisensituationen.
- Die Jugendlichen formulieren gemeinsam die Voraussetzungen für ein gutes Miteinander.
- Jugendliche respektieren die gemeinsam aufgestellten Regeln des Jugendzentrums.
- Gemeinsam mit Jugendlichen schaffen wir attraktive Lebensräume - Orte zum Treffen im Freien, für Aktivitäten auch außerhalb von Vereinen. Idealerweise gestaltet mit überdachter Sitzmöglichkeiten und als öffentlicher Freiraum.

Wir bauen dazu kurzfristig eine Möglichkeit mit einem von den Jugendlichen gestalteten Container als zusätzlichen Treffpunkt auf, neben dem „Mobilen JUZ“, welches auch stärker in den Ortsteilen Station macht.

Wir prüfen langfristig die Nutzungsvariante „Jugendraum“ für das nach dem Umzug leere Feuerwehrhaus. Eventuell könnte unter anderem in Verbindung mit dem Projekt „Repair-Cafe“, Räumlichkeiten für Kultur (Ausstellungen, Kleinkunst) und dem Modell „Otelo“ (www.otelo.or.at) eine spannende Synergie gefunden werden.

- Einen Funcourt als zusätzliches Freizeit- und Sportangebot.
-> auch als Treffpunkt und Platz zum Verweilen
- Veranstaltungen beibehalten, die auch für uns Jugendliche attraktiv sind.
-> wie z.B. Songcontest, Marktfest, Faschingsumzug

LEITTHEMA 4: MARKTZENTRUM, ORTSTEILE UND NATURRAUM GESTALTEN, BELEBEN UND ERHALTEN

Bitte beachten Sie dazu, die im Leitthema "Nahversorgung ist Lebensqualität" formulierten Ziele.



Leitsatz 4.1

Marktzentrum und Ortsplatz

Unser Ortsplatz ist das Zentrum von Kronstorf und ein wichtiger Kommunikationsraum.

Wir schaffen ein Zentrum, das ein Ort der Begegnung ist.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Im Ortszentrum gestalten wir attraktive und gemütliche "Plätze und Freiräume", die ein "Z'sämmkumma in Kronstorf" positiv unterstützen und veranstaltungstauglich sind.
- Wir erhalten und schaffen so viel, wie möglich Grünraum im Ortszentrum, der ebenso als ein Treffpunkt mit Aufenthaltsqualität gestaltet werden kann.
- Ein Ortsbrunnen mit Verweilmöglichkeit bildet das vitale Zentrum von Kronstorf
- Wir prüfen Möglichkeiten, im Straßenraum FußgängerInnen und RadfahrerInnen gegenüber PKW und LKW aufzuwerten und setzen diese um. Wir streben verkehrsberuhigende Maßnahmen und Barrierefreiheit im Ortszentrum an.
- Wir binden die zentrumsnahen NahversorgerInnen mit ein und versuchen weitere anzusiedeln.
- Wir präsentieren unsere Einzigartigkeit/unsere Schätze (Kirchschläger, Bruckner, Thalinger Hängeschmuck, Kronstorfer Malerei, archäologische Funde). Dies stärkt unser Image nach außen und unsere Identität sowie Stolz innerhalb der Kronstorfer Bevölkerung.



Leitsatz 4.2

Vielfältige Ortschaften

Wir haben zahlreiche Ortschaften mit unterschiedlicher Ausprägung. Je nach Anforderungen und Möglichkeiten wollen wir die Gestaltung und Entwicklung der Ortschaften verbessern und gemeinsam die Identität von Kronstorf stärken.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Regelmäßige Ortsteilgespräche gewährleisten eine Einbindung der Bevölkerung in die Entwicklung und Gestaltung der Ortschaften.
- Wir vermeiden weitere Zersiedelung und schaffen so eine gute und kompakte Siedlungsentwicklung.
- Wir streben verkehrsberuhigende Maßnahmen auch auf den Güterwegen in den Ortsteilen außerhalb des Ortszentrums an.



Leitsatz 4.3

Naturraum = Lebensraum schützen

Wir schützen und erhalten unseren reich strukturierten Naturraum in seiner Vielfalt und schätzen seinen Beitrag für eine hohe Lebensqualität in Kronstorf.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Wir setzen uns für den Schutz von Fauna und Flora in unserer Gemeinde ein (Artenschutz).
- Wir werten durch Revitalisierungsprojekte (z.B.: Enns, Wiesen, ...) unseren Lebens- und Naturraum auf.
- Durch eine schonende Nutzung unserer Naherholungsgebiete (z.B. Au) fördern wir ein gutes Miteinander von Menschen und Natur.
- Wir setzen bewusstseinsbildende Maßnahmen für die Kronstorfer Natur, um sie als Teil der Heimatidentität zu verankern. Für die "Marke Kronstorf" ist der Naturraum ganz wesentlich.
- Wir schützen unser Grundwasser.
- Wir sorgen durch gemeinsame, partnerschaftliche Wasserversorgungsstrukturen für eine nachhaltige, zukunftssichere Trinkwasserversorgung in Kronstorf. Durch die Verbindungen mit Enns, Hargelsberg und Ernsthofen steigt die Versorgungssicherheit.
- Ein klimafitter Bebauungsplan berücksichtigt auch naturnahe Gestaltungsmöglichkeiten.
- Wir setzen weitere Bienen- und Insektenfreundliche Maßnahmen in Kronstorf um.
 - Sensibilisierende Veranstaltungen (für Privatgartenbesitzer:innen und LW)
 - Anlegen von naturnahen Flächen (Bienenweiden usw.)

LEITTHEMA 5: ENERGIEGELADENES KRONSTORF

**Leitsatz 5.1
Energiewende Kronstorf 1 -
„Energie einsparen, wo immer es geht!“**

**Leitsatz 5.2
Energiewende Kronstorf 2 - „Erneuerbare Energien zu
erzeugen & zu nutzen, so viel geht!“**



Kronstorf geht konsequent den Weg in Richtung möglichst großer Energieeinsparung & Energieunabhängigkeit in Richtung der großen Vision „Klimaneutralen Gemeinde Kronstorf 2040“!

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Wir beteiligen uns aktiv am landesweiten Modellprojekt vom Energiesparverband „Energiewende-Leaders-Gruppe“ und am Gemeinde-Energie-Programm "GEP" (Inkl. Energie & Klimacheck + PV Potentialanalyse).

Wir bilden dazu ein Energiewende-Team, welches an der Entwicklung und Umsetzung des Leitthemas dranbleibt.

Wir organisieren ebenso ab 2023 einen jährlichen Kronstorfer Klimarat in enger Verbindung mit dem Gemeinderat.

- Wir forcieren in Kronstorf mit aller Kraft die Nutzung von unseren vielfältigen erneuerbaren Ressourcen, den Ausbau der Biomasse-Nahwärmeanlage, den Ausbau von Photovoltaikanlagen sowie die Errichtung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft.
- Wir sorgen damit für eine „enkeltaugliche“ Strom- und Wärmeversorgung + die Wertschöpfung bleibt in der Region und werden Schritt für Schritt unabhängiger.
- Wir bauen das Nahwärmenetz aus, dort wo es wirtschaftlich und technisch machbar ist. Nahwärme immer mitdenken als Option - ausbauen bzw. Anschlussdichte erhöhen! Jetzt schnell agieren, wer jetzt in anderes Heizsystem investiert, braucht dann keine Nahwärme.
- Wir organisieren einen Klimawandelanpassungs-Workshop.
- Wir betreiben Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit und bringen so die Themen rund um Energiesparen und erneuerbare Energieformen in die Bevölkerung.

- Wir prüfen konkrete Maßnahmen zur Energieeinsparung, für den Umstieg auf erneuerbare Energieträger und für die Nutzung von Abwärme. Bei Machbarkeit setzen wir diese um. Die passenden Energiepartner suchen wir in allen Bereichen.
- Bei der Sanierung des Gemeindeamtes nutzen wir alle technisch umsetzbaren Maßnahmen um Energie zu sparen und die Versorgung mit erneuerbarer Energie zu erreichen.
- Photovoltaikanlage installieren wir bei technischer Umsetzbarkeit auf allen öffentlichen Gebäuden und möglichst auf allen Vereinsheimen.

Dazu prüfen wir auch die Errichtung großer Photovoltaikanlage mittels Bürgerbeteiligung.

Ebenso evaluieren wir die Chancen für den Aufbau einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG) um den vor Ort erzeugten Strom lokal zu teilen.

- Wir entwickeln ein Punktesystem für Klimaneutralität im Vereinsfördersystem/ -richtlinie als Anreiz und Bonus für Vereine.
- Ein „Klimafitter Bebauungsplan“ wird fertig entwickelt und dient uns als wertvolle Planungsgrundlage. (Siehe Leitsatz 6.2 „Smart Bauen und Planen in Kronstorf“)
- Unsere Landwirtschaft ist ein zentraler Partner für die gesicherte Energiezukunft von Kronstorf und sie treten als Energielieferanten für nachwachsende Ressourcen, wie Holz, Hackschnitzel, Biogas und Sonnenstrom auf.
- Wir sparen alle Miteinander Energie durch eine bessere Nutzung der vorhandenen Ressourcen, wie z.B. durch ...
 - ... die „Second Hand“-Nutzung, wie es z.B. der neue Rotkreuz-Markt ermöglicht
 - ... Reparieren statt Wegwerfen, das wir durch die Reparatur-Cafes weiter forcieren wollen
 - ... eine ausgezeichnete Abfalltrennung wollen wir eine hohe Recyclingquote erreichen
 - ... Sanieren statt Neu bauen
 - ... weniger Lebensmittel im Abfall (siehe auch Leitsatz 2.2 mit Maßnahmen zur „Lebensmittelrettung“)
 - ... individuelle Ideen für die Wiederverwendung von Produkten.

Leitsatz 5.3

Aktive und Gemeinschaftliche Mobilität



Wir forcieren **aktive Mobilitätsformen (Gehen & Radfahren)** und **gemeinschaftliche Mobilitätsformen** (öffentlichen Verkehr und Autoteilen) gegenüber dem Individualverkehr (Auto) um CO₂ Einsparungen und die Verbesserung unserer Lebensqualität zu erreichen.

Als „**Fahrradfreundliche Gemeinde**“ erweitern das **Angebot an Radwegen** zu einem zusammenhängenden Radwegenetz.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Wir attraktivieren und stärken den Rad- und Fußverkehr als umweltfreundlichste und gesündeste Mobilitätsform. Wir unterstützen bewusstes Umsteigen auf Radfahren und auf zu Fuß gehen somit wollen wir Kurzstrecken mit dem Auto vermeiden.
- Wenn neue Wohngebiete, Siedlungen usw. entwickelt werden, schauen wir bewusst auf flächensparende Maßnahmen, Anbindung an öffentlichen Verkehr + Rad- und Fußwege und erneuerbare Energieversorgung.
- Konsequenter führen wir unseren Radwegeausbau bedarfsorientiert weiter. Wir bauen unser Radwegangebot aus, damit wir das Ortszentrum beleben, die Schule und die Nahversorger erreichen und um sicherer und umweltfreundlich unterwegs zu sein.
- Das gemeindeeigene Lastenfahrrad soll auch im Verleih verliehen für die Nutzung durch Kronstorfer:innen zur Verfügung stehen.
- Der "Infopoint" im Ortszentrum ist so positioniert, dass er für Radfahrerinnen und Radfahrer gut genutzt werden kann.

Den ortsunkundigen Besuchern soll damit die Orientierung erleichtert werden und das Interesse an Kronstorf soll geweckt werden.

- Wir nutzen mehr und mehr gemeinschaftlich organisierte Verkehrsangebote, wie den öffentlichen Verkehr und vermindern dadurch den Individualverkehr.
- Wir schaffen mit dem Ausbau des gemeinschaftlichen Verkehrsangebotes, des öffentlichen verkehrsangebotes die Möglichkeit für eine bestmögliche selbständige Mobilität innerhalb der Gemeindegrenzen.

Dazu prüfen wir die Umsetzungsvarianten E-Car-Sharing, Anruf-Sammeltaxi, die Verbindung zur S-Bahn Ernsthofen und die Verbesserung der Querverbindung Ost-West.

LEITTHEMA 6: SEHR SMARTES KRONSTORF



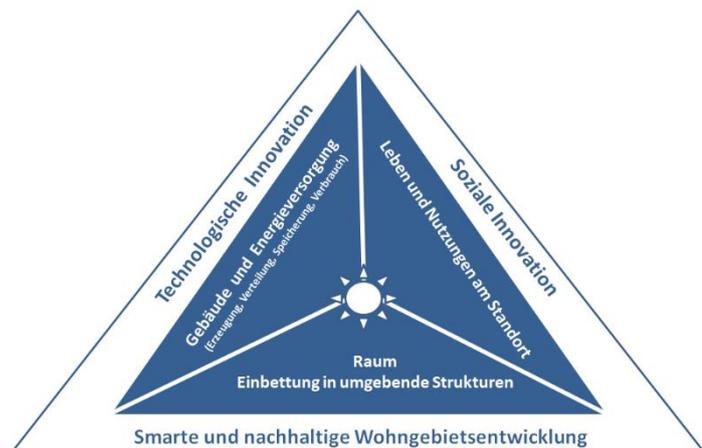
Leitsatz 6.1 Smarter Zukunftsweg Kronstorf

Wir finden smarte, gscheite Lösungen für den Kronstorfer Zukunftsweg durch Zusammenarbeit und einer möglichst großen Einbindung der Kronstorferinnen und Kronstorfer in die Gemeindeentwicklung.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Wir bleiben am Kronstorfer Zukunftsweg und der gemeinsamen überparteilichen Arbeit dran und schaffen gute Lösungen für herausfordernde Probleme und Herausforderungen.
- Das Nachhaltigkeitsverständnis ist uns dazu ein Leuchtturm: „Auf Basis einer intakten, gesunden Umwelt (Ökologie) wollen wir ein aktives, gesellschaftliches Zusammenleben (Soziales) und wollen wir wirtschaftlich erfolgreich Wirken (Ökonomie).“
- Wir schaffen mit dem Modellprojekt „Smart Village Sunside Kronstorf“ eine nachhaltige Wohngebietsentwicklung, auf Basis eines gemeinsam mit dem Investor beteiligungsorientiert entwickelten Qualitätenheftes.

Die Grafik verdeutlicht die vielfältigen Zusammenhänge, die berücksichtigt werden sollen im Smart Village Kronstorf.





Leitsatz 6.2

Smart Bauen und Planen in Kronstorf

Wir erreichen mit unserem klimafitten Bebauungsplan einen wesentlichen Verbesserungsschritt für die notwendigen Anpassungen an den Klimawandel.

Durch smartes Bauen und Planen erreichen wir einen geringeren Ressourcenverbrauch an Boden, Wasser und Energie in Kronstorf, sowie eine bessere Versorgungssicherheit.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Der erarbeitete klimafitte Bebauungsplan soll die Klimawandelanpassung erleichtern.
- Wir schaffen eine möglichst ganzheitliche, smarte Versorgungssicherheit für Kronstorf.

Dies beinhaltet erneuerbare Energieversorgung, sichere Trinkwasserversorgung, Nahversorgung, großes Angebot an regionalen Produkten-Lebensmittelversorgung und Wohnraum. Für die Versorgungssicherheit suchen wir bestmögliche Black-out-Lösungen.
- Wir erreichen eine smarte Verwertung vom Betriebsbaugebiet (z.B. durch Leitfragen zur Ansiedlung, Konzentration auf den möglichst langfristigen Einfluss der öffentlichen Hand, Aktive Einbindung des Umweltschutzes, ...)
- Wir wollen ein Qualitätenheft für Wohnbau und Ausbau entwickeln, das folgende Qualitäten besonders forciert und auch mit Hilfe von Landesprojekten (z.B. im Leerstand) umgesetzt wird.
 - Bodenschutz -> Flächensparendes Bauen
 - Nachhaltig und klimafit Bauen + ökologisch und energieeffizient
 - Barrierefreiheit beachten um ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen
 - Ortskernstärkung + weniger Zersiedelung bzw. Versiegelung
 - Sanierung vor Neubau + Leerstand nutzen (Förderungen nutzen!)
 - Nutzung erneuerbarer Energieträger
 - Natur- und Umweltschutzaspekte
 - Zentrumsnahe Grünräume, wie z.B. Park oder Spielplatz



Leitsatz 6.3

Chancen durch Digitalisierung smart nutzen

Wir nutzen die Chancen, die sich durch Digitalisierung ergeben, möglichst smart für die Verbesserung der Lebensqualität und der Attraktivität von Kronstorf.

Folgende Aktivitäten und Ziele führen wir weiter bzw. starten wir neu:

- Wir bauen schnelles Internet mittels Glasfaser (LWL) konsequent aus.
- Durch Digitalisierung schaffen wir von der Gemeindeverwaltung verbesserte und zusätzliche Angebote für digitale Information oder die schnellere Erledigung von Amtswegen.
 - Digitales Amt
 - Anträge digitalisieren
 - Digitale Amtstafel
 - E-Government-Angebote von lokaler, Landes- und Bundesebene nutzen
- Um den Informationsfluss zu verbessern, nutzen wir digitale Medien und Social Media verstärkt für Ankündigungen.
- Für gemeindeeigene Infrastruktur nutzen wir Digitalisierung smart um Zeit und Ressourcen einzusparen, wie z.B. ...
 - ... für digitale Beleuchtung
 - ... für die Heizungs- und Energieversorgungsoptimierung
 - ... für die Optimierung der Trinkwasserversorgung
 - ... für die interne Kommunikation
- Damit Digitalisierung gelingt, müssen wir die Menschen mitnehmen. Dazu braucht es gute Erklärungen und Informationen bei der Einführung von neuen digitalen Angeboten, Apps und Instrumenten.
- Wir bauen unser Digitalisierungs-Know-how innerhalb der Verwaltung weiterhin auf. Dies beinhaltet ebenso den Bereich digitale Sicherheit (Datenschutz und Internetkriminalität) und die Auswahl der für Kronstorfer Gemeinde sinnvollen („smarten“) digitalen Möglichkeiten.

MASSNAHMENPLAN KRONSTORFER ZUKUNFTSWEG

- Der folgende Maßnahmenplan wurde in den laufenden Treffen erarbeitet und soll neben dem Zukunftsprofil der Umsetzung, der Übersicht und der Orientierung (Prioritäten) dienen.
- Die drei Kategorien sollen Übersicht geben
 - Gestartete / Laufende Projekte und Aktivitäten -> Sind Projekte und Maßnahmen, die zum Teil im Rahmen des Kronstorfer Zukunftsweg gestartet wurden. Teilweise werden sie durch Einzelinitiativen, aktive Gemeindefräaktionen oder ehrenamtliche Projektgruppen vorangetrieben bzw. umgesetzt.
 - Weitere Startprojekte -> Sind in Workshops und in der GR-Klausur priorisierte Projekte, die bisher noch nicht durchgeführt (gestartet) wurden.
 - Abgeschlossene Projekte
- Eine laufende Aktualisierung des Maßnahmenplanes soll diese Übersicht gewährleisten und kann auch der Erfolgskontrolle dienen.

Gestartete / Laufende Projekte und Aktivitäten

Die konkrete Umsetzung von bestehenden und neu zu bildenden Projekten im Rahmen des Kronstorfer Zukunftsweges fällt und steht mit der Identifikation und dem ehrenamtlichen Engagement von Kronstorferinnen und Kronstorfer.

Neu gestartet z.B. in der Projektwerkstatt am 28.11.2022:

- Reparatur-Café Kronstorf
- Generationenfreundliches Bewegungsprojekt (z.B. Motorikpark)
- Kronstorfer Englisch-Stammtisch (für „Zugroaste“ und Einheimische)
- Klimafittes Kronstorf – Unterstützung für PV auf Dächer
- Kronstorfer Erlebnis Gutschein - Zugezogen.Angeworben.

Bereits länger am Zukunftsweg ...

- Sanierung Gemeindeamt (Nutzungsoptimierung, Barrierefreiheit sowie Energieoptimierung mit Beschattung, Dämmung, Photovoltaik Anlage, Nahwärme usw.)
- Kindergarten Zubau
- Mobiles Juz und Jugendbeteiligungsprojekt Whats up
Ferienspaßaktion
womandays/boysdays im JUZ
- Thalingener Nahversorgung bzw. neue Nahversorgungslösung in Verbindung mit Smart Village
- Genussmarkt
- Smart Village Wohnprojekt
- Kooperationen mit Hargelsberg, Erntshofen („Drent und Herent“), Niederkappl und Bourth Partnerschaft
- Feuerwehr Neubau Umsetzung
- Magerwiesenpflege, Schotterrasen
- Gesunde Jause in Schule und Kindergarten
- Kinder- und Jugendgemeindedemokratie-Werkstatt
- Persönlichkeit Rudolf Kirchschräger
- Die NahFAIRsorger (Foodcoop)
- Aktivitäten der Gesunden Gemeinde

- Powerregion Enns-Steier, Inkoba Kronstorf-Hargelsberg -> bringt bessere übergeordnete Raumentwicklung und sorgsame Flächenwidmung in der Region
- Beteiligung an der Initiative der „Zukunftsorte“
- Beteiligung an der Leader Linz-Land
- Essen auf Räder durch reg. Versorger
- Englisch im Kindergarten
- Öffentliche Bibliothek
- Angebote von Medio2
- Projekt Grenzenlos Kronstorf
- Kronstorfer Kinderhilfe
- Partnerschaften im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit
- Christkind in der Schuhschachtel
- Mütterrunde / Spielegruppen
- Brunch der Nationen
- Gemeindeinformationsbroschüre
Willkommen für Zugezogene
- Konsumfreie Treffpunkte (Mütterrunde, JUZ, Hundefreilaufzone, ...)
- Marktfeste
- Biomasseheizwerk bzw. Biomassenahwärmenetz
- Klimabündnisgemeinde
- Heckenpflanzungen
- Insektenfreundliche Bepflanzungen
- Gründächer auf öff. + gewerbl. Bauten
- Jährliche Naturwiesenaktion
- Orts- und Marktentwicklungsverein – „Liebenswertes Kronstorf“
- Arbeitskreis Klima und Energie
- Grenzenlos Tanzen
- Kronstorfer Advent
- Leben und Wirken von Bundespräsident Dr. R: Kirchschräger
- Tarockieren / Tarockrunden
- Umweltfreundliche Alltagsmobilität
- Schülerlotsen, Elternhaltestelle
- Digitale Amtstafel
- Kronstorfer Gartlroas
- Rotkreuz-Markt für Bekleidung, Kinderbücher und Spielsachen

Abgeschlossene Projekte

Umgesetzte (auch bauliche) Projekte oder ehemalige Projekte am Zukunftsweg ...

- Projekt "KinderLebenZukunft" mit VS Kronstorf
- Agenda 21-Themennetzwerk Zugezogen.Angekommen.
- Smart Village Projektentwicklung
- Kronstorfer Kochvergnügen / Kochbuch
- Frauenplattform
- Kronstorfer Ball („Frühlingszauber“)
- Radwege ins Zentrum bzw. Erstellung Planungsgrundlagen für die Fortführung
- Kirchschrägerarkade
- Standortlösung Fußballplatz
- Standortlösung Feuerwehr (Bau läuft) und Bauhof
- Kinderspielplatz

- Hundefreilaufzone
- Naturfreunde Wanderwegesystem
- Plan für Spielplatzwanderung
- Projekt Grenzenlos Kronstorf
- Ortsteilgespräche
- Starkregen-Abwasserplan
- Leben am Wasser (Kieslaichplatz an der Enns)
Schotterrasenflächen im Schaltwerk
- Straßenbeleuchtung 100% LED,
- 100% zertifizierten Ökostrom nach UZ 46 für gemeindeigene Gebäude
- Schulgebäude auf Niedrigstenergiestandard
- Auwald Natura 2000 Schutzgebiet
- Kompostplatz und ASZ
- Verbesserung Biodiversität z.B. neue Waldflächen
- Energiespargemeinde Kronstorf (EGEM)

Weitere konkretere Zukunftsprojekte (Ideenpool) + Prioritäten von der GR-Klausur 2023

- Marktfest 2023
- Austauschplattform für unterschiedliche Hilfen in der Gemeinde (Ausbau der „Dorfhilfe“)
- 200. Geburtstag Anton Bruckner im Jahr 2024 – Bruckner in Kronstorf digital erlebbar machen (z.B. Homepage, App für Führung/Begleitung Brucknerhaus, Infotafel mit Link auf HP/App - QR Code)
- 1190 Jahre Kronstorf
- Kinderuni on Tour in Kronstorf
- Kindergartenerweiterung
- Volksschulumbau /-erweiterung
- Rudolf Kirchschräger (2025)
- Erneuerbare Energiegemeinschaft Kronstorf
- Klimawandelanpassungs-Workshop
- Kronstorfer Klimarat
- 1. Kronstorfer Vereinsmesse
- Bauhof Übersiedlung zum neuen Feuerwehrstandort
- Jugendtreff („Pavillion“ oder „Container“) – Jugendwerkstatt
- Nachnutzung Feuerwehrhaus alt
Nutzungsvariante „Jugendraum“ für das nach dem Umzug leere Feuerwehrhaus. Eventuell könnte unter anderem in Verbindung mit dem Projekt „Repair-Cafe“, Räumlichkeiten für Kultur (Ausstellungen, Kleinkunst) und dem Modell „Otelo“ (www.otelo.or.at) eine spannende Synergie gefunden werden.
(Tipp: Als Exkursionsort bietet sich dazu das alte Krankenhaus Vöcklabruck mit Offenem Kunst- und Kulturhaus, Otelo und Jugendzentrum in einem Gebäude an. Weitere Informationen kann Wolfgang Mader gerne weitergeben)
- „Otelo“ (www.otelo.or.at) im Smart Village Areal
- Fixer Nahversorger im Smart Village Areal
- Vereinsübergreifendes Tun (z.B. Volkslauf)
- Vereinstag durchführen
- Firmentag - Gewerbeschau
- Generationenhaus - Wohnmöglichkeit für jung & alt
- Generationenspaß - Aktionstage für alle Generationen (vgl. Kinder-Ferienstpaß)

- Musikpavillon (Freiluftbühne)
- Jugend-Information als Schlüssel - Jugendwerkstatt
- Image/Präsentation/ Identifikation von Kronstorf, digitaler Auftritt der Marktgemeinde
- Kulturverknüpfte Topothek (Plattform)
- Beachvolleyballplatz
- Beschattung Spielplätze (z.B. Sonnensegel oder Bäume)
- Waldspielplatz
- „Drent und Herent“ Sonnwendfeuer auf der Enns: Stausee in Flammen
- Vernetzte Versorgung mit regionalen Produkten (Regionalbox, ...) – bestehende Foodcoop-Initiative?

Prioritäten von der Gemeinderat-Klausur am 8.5.2023

- **Grün- und Freiraum in zentraler Lage (4x)**
 - Park-Spielplatz
 - Beschattung Spielplatz
 - Waldspielplatz
 - Treffpunkt mit Bänken
 - Bewegungsraum Wald in Kindergartennähe
 - Bienen- und Insektenfreundliche Gestaltung
- **Energiewende / Ausbau der erneuerbaren Energieversorgung (3x)**
- **Aktive + Gemeinschaftliche Mobilität (3x)**
 - Leitsatz 5.3
 - Fußgänger und Radfahrer gegenüber PKW und LKW aufwerten
 - E-Bike Training, ...
- **Vereinsmarkt / Vereinsmesse (2x)**
 - mehr Vereinsinfo an Jugendliche
- **Information / Sensibilisierung Netzwerk Nahversorgung – Nahversorgung ist Lebensqualität (2x)**
- **Attraktivierung im Zentrum (2x)**
 - Verweilmöglichkeiten im Zuge des Umbaus
 - Zentrumsgestaltung Nord & Süd (z.B.: mit „Wasserspiel“ mit Kronstorf und Ennsfluss im Maßstab usw.)
- **Wirtschaftsroas (Betriebe haben für Besuch geöffnet - ähnlich Gartenroas)**
- **Glasfaserausbau (LWL) – Bevölkerung zum Ausbau motivieren**
- **Lebensmittel retten**
 - Öffentliche zugänglicher Kühlschrank
 - Verarbeiten von Gemüse und Obst
 - Gruppe finden
 - Waste Cooking
 - Tipp: <https://www.toogoodtogo.com/de-at>
 - Tipp: <https://www.lebensmittelrettung.at/>
 - Tipp: <https://verein-mut.eu/verein-mut/#kontakt>
 - Tipp regional: <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/steyr/fleisch-gemuese-milch-oder-brot-mehr-als-100-steyrer-retten-wertvolle-lebensmittel;art68,3569545>
- **Bewegungs-Motorikpark im Betriebsbaugelände**